



Swiss Food Research-Team, von links nach rechts: Dr. Sandra Sulser, Innovation Manager, Dr. Lucas Grob, Co-Managing Director, Corinne Stämpfli, Communication Manager, Dr. Peter Braun, Co-Managing Director, Marina Helm, Marketing & Strategy. SWISS FOOD RESEARCH

# 2023 mit neuen Förderangeboten

Das revidierte Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation (**FIGF**) trat Anfang Januar 2023 in Kraft. In Kombination mit der Beitragsverordnung der Innosuisse sind die neuen Möglichkeiten der Förderung der Innovationslandschaft geregelt.

► PETER JOSSI

## Mehr Flexibilität

Die Revision ermöglicht es der Innosuisse, mit neuen und optimierten Förderangeboten das gesamte Innovationsökosystem besser zu unterstützen und den Unternehmen mehr Möglichkeiten zu geben. Die Aufteilung zwischen Eigenleistung der beteiligten Unternehmen und dem Förderbeitrag des Bundes wird durch eine Bandbreite von 40 bis 60 Prozent deutlich flexibler.

Start-ups in der Phase vor Kommerzialisierung ihrer Produkte können direkt Fördermittel erhalten, und gleichzeitig

wird der Prozess beim Start-up-Coaching optimiert. Der Einbezug internationaler Partner wird vereinfacht, und die Förderbedingungen bei internationalen Innovationsprojekten ändern sich.

Auch bei Swiss Food Research gibt es für 2023 wichtige Neuigkeiten. Für die Unterstützung von Ideen und Projekten in der Frühphase stehen neu bis zu CHF 60'000 zur Verfügung.

## Webinar Funding Schemes

«Wir wissen, wie wichtig eine klare Übersicht an Förderinstrumenten und Möglichkeiten ist», sagt Lucas Grob, Co-Managing Director bei Swiss Food Research. Aus diesem Grund und nach einer erfolgreichen ersten Ausgabe findet am 28. Februar das zweite Webinar «Innovation Funding Schemes» von Swiss Food Research statt. In dieser 1,5-stündigen Online-Veranstaltung wird nicht nur eine Übersicht an Fördermitteln und Änderungen im Jahr 2023 aufgezeigt, sondern auch dargestellt, welche Fördermöglichkeiten für welche Projekte geeignet sind und was bei der Antragstellung beachtet werden muss. «Wir bieten konkrete Dienstleistungen in un-

serem Portfolio hierzu an, wie zum Beispiel das «Proposal Reviewing» oder auch 1:1-Sessions, an denen Ideen für neue Vorhaben, offene Fragen und nächste Schritte diskutiert werden können», erläutert Lucas Grob des Weiteren.

## Vielfältiges Jahresprogramm

Swiss Food Research schaut auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück: An 19 separaten Treffen der 11 Innovationsgruppen wirkten über 650 Teilnehmende und Referierende aus der gesamten Wertschöpfungskette der Agrar- und Ernährungswirtschaft mit. Zudem verzeichnete Swiss Food Research als unabhängige Organisation im letzten Jahr einen Zuwachs auf fast 200 Mitglieder.

Im Rahmen zahlreicher Innovationsprojekte stehen für das Team weiterhin die Unterstützungs- und Coaching-Dienstleistungen im Fokus; beim Aufbau von Partnerschaften, bei der Ideenfindung und beim Peer-Reviewing von Projekten. Die Mitgliederversammlung und die 5. Ausgabe des «Agro Food Innovation Forum» am 19. September 2023 im Technopark Zürich werden erneut für vertiefte Einblicke in die laufenden Arbeiten und Kooperationsmöglichkeiten geben.

## Swiss Food Research neu mit Co-Leitung

Seit Anfang Januar 2023 wirkt Lucas Grob neu als Co-Managing Director, ge-

meinsam mit Peter Braun. Lucas Grob, der seit April 2021 als Innovation Manager zum Swiss Food Research-Team gehört, freut sich über diese neue Verantwortung: «Ich fühle mich unserer Mission verpflichtet, ein unabhängiger, neutraler und vertraulicher Partner zu sein, um wirkungsvolle Innovationen für eine nachhaltige Zukunft voranzutreiben.»

› Informationen



Kontakt und Team  
([www.swissfoodresearch.ch](http://www.swissfoodresearch.ch))



Innosuisse



Beitragsverordnung

**Cluster 6: Food, Bioeconomy, Natural Resources, Agriculture and Environment**

This cluster aims at reducing environmental degradation, halting and reversing the decline of biodiversity on land, inland waters and sea and better managing natural resources through transformative changes of the economy and society in both urban and rural areas. It will ensure food and nutrition security for all within planetary boundaries through knowledge, innovation and digitalisation in agriculture, fisheries, aquaculture and food systems and steer and accelerate the transition to a low-carbon, resource-efficient circular economy and sustainable bioeconomy, including forestry.

- environmental observation
- biodiversity and natural resources
- agriculture, forestry and rural areas
- seas, oceans and inland waters
- food systems
- bio-based innovation systems in the EU's bioeconomy
- circular systems

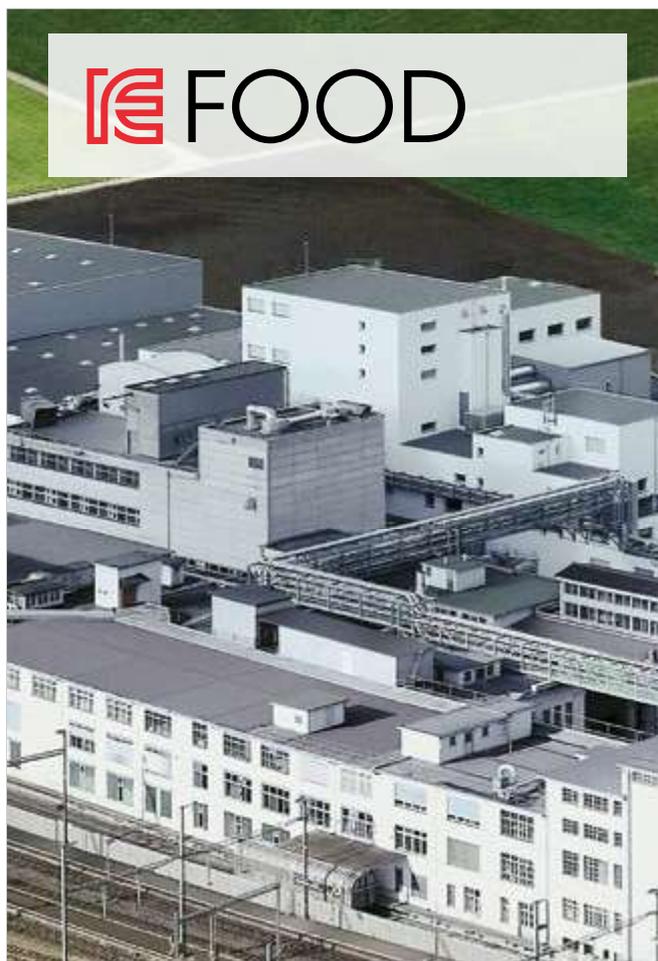
› Informationen



Cluster 6: Food, Bioeconomy, Natural Resources, Agriculture and Environment  
([europa.eu](http://europa.eu))



Swiss Food Research – Innovationen für ein zukunftsorientiertes Ernährungssystem



**Zukunftsmusik für Produktionsbetriebe**

Ganzheitliche Lösungen – engineered by IE

Wie bekommen Produktionsbetriebe ihre Zukunft unter den sich laufenden verändernden Rahmenbedingungen in den Griff? Mit dem IE Masterplan hält die IE Food Engineering eine qualifizierte Antwort bereit.



**IN IHRER BRANCHE ZU HAUSE**

Wir vereinen die Kompetenzen aus Produktionsprozessen, Logistik, Industriebau und Infrastruktur – von der Masterplanung bis zur Realisation Ihres Investitionsprojekts.



**MITARBEITER ALS UNTERNEHMER**

Wie immer Ihre Ausgangslage ist – wir haben die ganzheitliche, massgeschneiderte Lösung für Sie.



**ALLE EXPERTEN UNTER EINEM DACH**

**IE Food Zürich**  
T +41 44 389 86 00  
[zuerich@ie-group.com](mailto:zuerich@ie-group.com)  
[www.ie-group.com](http://www.ie-group.com)



**SICHERHEIT DURCH GARANTIE**

**Der Spezialist für Industriebauten.**